

# Goldene Energie im Bestand wach küssen

D/KG/BUB/GWB

## 1. THEMA

In bestehenden Gebäuden sind viel Energie und Potenzial gebunden. Ein nachhaltiger und ressourcenschonender Umgang mit dem Bestand ist daher ein Weg aus unserer kurzlebigen Wegwerfgesellschaft. „Goldene Energie“ bringt zum Ausdruck, dass viel mehr als graue Energie – also mehr als Baustoffe und CO<sub>2</sub> – in Gebäuden steckt. Der MehrWERT steckt in individuellen Biografien, Identität und Geschichte. Diese „goldene Energie“ wird durch unterschiedliche Blickwinkel und fachspezifische Zugänge gemeinsam wach geküsst.

## 2. KOMPETENZEN

- Sensibilisierung für das Thema der goldenen Energie, entdecken von verborgenem MehrWERT.
- Immaterielle, kulturelle, soziale, emotionale Werte in und um Bestandsgebäude erkennen und benennen können, ihnen Gewicht und Raum geben.
- Bewusstsein für Geschichten eines Gebäudes schaffen und darin liegendes Potenzial für die Bestandsentwicklung erkennen.
- Erkenntnis schaffen, dass alte Gebäude mehr wert sind als ihre reine Bausubstanz.

## 3. METHODE

In vier unterschiedlichen Unterrichtsfächern werden mögliche Zugänge zum Entdecken der goldenen Energie vorgeschlagen. Der Blick der Schüler:innen wird durch unterrichtstypische Aufgaben gelenkt. Dabei richtet sich der Blick auf Details wie einen alten Baum (BUB), Worte von Hans Christian Andersen (D), gelungene Gebäudesanierungen (KG), aber auch die Summe und das Wechselspiel der verschiedenen Elemente (GWB).

## 4. STUNDENBESCHREIBUNG

### Einheit in Deutsch (2 x 2 UE)

Anhand eines gewählten literarischen Textes tauchen die Schüler:innen in den Mehrwert des Bestandes ein. Gemeinsam wird z. B. „Das alte Haus“ von Hans Christian Andersen gelesen. Der/die Lehrer:in erklärt Ausdrücke, die unbekannt sind. Es werden Fragen zum Text erarbeitet, zum Beispiel: Woran erkennt man, dass es sich um ein altes Haus handelt? Welche Worte verwendet der Dichter hierfür? Welche Merkmale des Gebäudes scheinen den Schüler:innen erhaltenswert? Das Gespräch wird auf den Unterschied von grauer und goldener Energie gelenkt (Erklärungen siehe Download). Die Kinder sollen erkennen, dass die Gebäude neben den Baustoffen und architektonischen Elementen auch aus Geschichte und Emotionen bestehen und den Menschen lebenslange Begleiter sind.

**Denkaufgabe 1:** Wenn ihr euch moderne Wohnhausanlagen und moderne Einfamilienhäuser ins Gedächtnis ruft, wie unterscheiden sich jene von einem alten Haus?

**Denkaufgabe 2:** Welche Veränderungen würdet ihr euch bei euren Wohnhäusern wünschen, wie könntet ihr euch dort noch wohler und noch mehr zu Hause fühlen?

### Einheit in Kunst und Gestaltung (2 x 2 UE)

Es werden anhand von Plänen und Fotos Architekturbeispiele vorgestellt, in denen vorhandene Bausubstanz umgestaltet und weitergedacht wurde. Die Schüler:innen reflektieren die Umgestaltungsmaßnahmen und machen dann zeichnerisch die goldene Energie sichtbar bzw. sie erhalten in einem weiteren Schritt Gebäudeschnitte von gesichtslosen Gebäuden, die sie mit goldener Energie aufwerten sollen.

### Einheit in Biologie und Umweltkunde (2 x 2 UE)

Die Schüler:innen begeben sich auf Feldforschung mit dem Fokus auf Biodiversität des Bestandes und entwickeln so eine Sensibilität für den vorhandenen MehrWERT. Es wird ein bebautes Grundstück besucht, auf dem in biologischer Hinsicht viel goldene Energie vorhanden ist. Die Schüler:innen stellen sich die Frage: Was können wir in Bezug auf die Pflanzen- und Tierwelt goldener Energie zuordnen?

### Einheit in Geografie und wirtschaftliche Bildung (2 x 2 UE)

Die Schüler:innen machen während eines gemeinsamen Spazierganges in der Schulumgebung eine Vor-Ort-Erhebung anhand eines Planes und erfassen in der gebauten Umwelt den Bestand, die verschiedenen Gebäudetypologien, das Gebäudealter usw. Als Vorlage dient ihnen ein Luftbild in A3.



Oeconomiegebäude Josef Weiß von Julia Kick Architekten  
Foto: Angela Lamprecht

## 5. MATERIAL

- Zeichenblätter
- Stifte und Farben
- Planunterlagen
- Ausdrucke ortsspezifischer Luftbilder und Pläne

## 6. DOWNLOADTITEL

- Begriffserklärung goldene und graue Energie
- Deutsch
- Kunst und Gestaltung
- Biologie und Umweltbildung
- Geografie und wirtschaftliche Bildung

### Autor:innen:

DI<sup>n</sup> Gudrun Sturn, Johanna Berchtold, MA  
FRAU STURN Landschaftsarchitektur, www.frausturn.at